

Dr. Ruth Tippe



1944 bin ich in Zürich (Schweiz) geboren und dort zur Schule gegangen. In Tübingen und München habe ich Biologie mit Schwerpunkt Mikrobiologie, Genetik und Biochemie studiert und anschließend in Berlin am Max-Planck-Institut für Molekulare Genetik (Abteilung T. Trautner, Arbeitsgruppe W. Messer) promoviert.

Seit vielen Jahren arbeite ich für die Initiative „Kein Patent auf Leben!“ in München. Neben vielfältiger Öffentlichkeitsarbeit recherchiere ich am Europäischen Patentamt im Bereich Biopatente. Schwerpunkt sind dabei Patente auf Pflanzen, Nutztiere und Stammzellen des Menschen. Im Jahr 2001 gründete ich die Gen-ethische Stiftung. Sie fördert insbesondere das Gen-ethische Netzwerk in Berlin und inzwischen auch Testbiotech e.V. in München.

Daneben bin ich im Vorstand von Testbiotech e.V. in München und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Gen-ethischen Netzwerks Berlin. Der Arbeitskreis Gentechnik des Bund Naturschutz im Landkreis Ebersberg und derjenige in München sind weitere Tätigkeitsfelder.

Prof. Dr. Manfred Hoffmann



Im Jahr 1970 promovierte ich mit dem Thema „Didaktik technischer Wissenschaften“ und habe seit 1978 die Professur an der Hochschule Weihenstephan inne. Seit meiner Emeritierung 2005, bin ich als Vertreter der landwirtschaftlichen Verfahrenstechnik an der Fakultät für Landwirtschaft tätig. Meine technischen Entwicklungen sind folgende:

- chemiefreie Unkrautbekämpfung (Abflammtchnik)
- verfahrensorientierte Qualitätsforschung (elektrochemische Qualitätskontrolle)
- Nachwachsende Rohstoffe und Regenerierbare Energien (Trockenfermentation zur Biogasgewinnung - Europapatent).

Weitere Tätigkeiten: Veröffentlichung von ca. 200 Publikationen, Vorstandsmitglied in der Deutschen Gesellschaft für Umwelt- und Humantoxikologie (DGUHT e.V) mit Ehrenmitgliedschaft sowie Mitglied in mehreren Wissenschaftlichen Beiräten.

Dr. Christoph Then



Dr. Christoph Then ist promovierter Tierarzt und beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit aktuellen Fragen der Gen- und Biotechnologie. Er ist Mitbegründer der Initiative „Kein Patent auf Leben!“, war Mitarbeiter der Grünen im Bayerischen Landtag und bis Ende 2007 Leiter des Bereiches Gentechnik und Landwirtschaft bei Greenpeace. 2008 erschien sein Buch „Dolly ist tot“ im Rotpunktverlag. Then ist einer der Koordinatoren des internationalen Bündnisses no patents on seeds (www.no-patents-on-seeds.org) und berät die Umweltorganisation Greenpeace in Zusammenhang mit 'Patenten auf Leben'. 2009 gründete er den Verein Testbiotech, eine Expertengruppe, die sich mit der Folgenabschätzung im Bereich der Biotechnologie befasst. Christoph Then hat zahlreiche Fachpublikationen veröffentlicht, insbesondere zu Fragen des Patentrechtes und der Risikoabschätzung gentechnisch veränderter Pflanzen. Aktuelle Veröffentlichungen finden sich auf www.testbiotech.org.

Prof. Dr. Claus Leitzmann



Claus Leitzmann, geb. 1933, studierte Chemie, Mikrobiologie und Biochemie in den USA. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter des späteren Nobelpreisträgers Paul Boyer. Fünf Jahre Lehre und Forschung in Bangkok und Chiang Mai, Thailand. Seit 1974 am Institut für Ernährungswissenschaft der Universität Giessen. Habilitation 1976, von 1978 bis 1998 Professor für Ernährung in Entwicklungsländern. Arbeitsgebiete: Internationale Ernährung; Vollwert-Ernährung; Vegetarismus; Ernährungsökologie

Dr. Peter Hamel



Ich bin promovierter Agrarwissenschaftler und hatte das große Glück und durfte während meines beruflichen Werdeganges Einblicke in die Führungsetagen, sowie die Denk- und Handelsstrukturen von Chemie-Unternehmen, Agrarhandelsunternehmen und von Verbänden nehmen. Dadurch konnte ich mein Hintergrundwissen zur Biologie, Natur, Gentechnik sowie zu Verbraucherängsten und –wünschen intensivieren. Als Geschäftsführer von zunächst Regional-, später von Landes- und Bundesverbänden konnte ich



zum Wohl von Verbrauchern und Landwirten strategische Allianzen aufbauen.

Die, die mich näher kennen sind überzeugt, dass ich immer dabei helfen möchte, die Schöpfung zu wahren. Hunderttausende von Jahren Evolution haben es nicht für gut erachtet, dass Gen-Schranken übersprungen werden und die Natur hat entsprechende Hürden aufgebaut. Diese zu umgehen ist zwar heute technisch leicht möglich, die Komplexität der Folgen kann heute jedoch kein Wissenschaftler auch nur ansatzweise erahnen. Das hat meine Haltung zur Gentechnik geprägt. Seit 1997 habe ich mich für eine gentechnikfreie Grundhaltung eingesetzt und diese kontinuierlich ausgebaut. Neben dem Einrichten von gentechnikfreien Regionen ist es mir ein sehr großes Anliegen, dass sich auch gentechnikfrei ernährt und auch gentechnikfrei gefüttert wird.

Im Jahr 2007 habe ich eine Einkaufsgemeinschaft für Futtermittel "ohne Gentechnik" initiiert. Sie ist heute eine der, wenn nicht sogar die größte ihrer Art in Deutschland. So können Landwirte aus Hessen heute Milch und Milchprodukte, Schweine, Rinder und Lämmer sicher "ohne Gentechnik" anbieten. Dieser kleine Ansatz ist so fruchtbar, dass er erfreulicherweise immer mehr Nachahmer im gesamten Bundesgebiet bekommt. Traut Euch - es geht doch!